## Samstag, 27. August 2016

**Programm:**

| | |
|---|---|
| 08.36 Uhr | Abfahrt Bahnhof Malsfeld |
| 09.39 Uhr | Ankunft Eisenach |
| | Mit dem Bus zur Wartburg |
| 10.50 Uhr | Geführter Rundgang |
| Anschl. | Mittagessen in der Stadt |
| | Stadtbesichtigung |
| 18.13 Uhr | Rückfahrt vom Bahnhof Eisenach |
| 19.19 Uhr | Ankunft Bahnhof Malsfeld |

***Anmeldungen bitte bei Renate Entzeroth,***
***Tel. 05661–3517***
***bis zum 16. Juli 2016 abgeben***

Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder, insbesondere jedoch alle Konfirmanden, ehemalige und aktuelle KU-3– und KiGO– Kinder sowie deren Eltern und Großeltern.

**Kostenbeitrag: ca. 20,00 € p.P.**

Neugierig bleiben auf das, was hinter der Abzweigung wartet.
Gespannt auf mich selbst in der ungewohnten Landschaft.
Gewiss, dass auch dort einer sein wird, der mich begleitet.

Kirchspiel Sipperhausen

# Gemeindebrief

Juni bis August 2016

| | |
|---|---|
| Auf ein Wort | 3-4 |
| Konfirmation 2016 | 5 |
| Konfirmanden 2016/2017 | 6 |
| Gott ist immer bei mir | 7 |
| Die Bibel in Zahlen | 8-9 |
| Kinderseite | 10–11 |
| Wir sind bloß Menschen | 12 |
| Im Juni | 13 |
| Gottesdienstplan | 14–17 |
| Geburtstage | 18–19 |
| Freud und Leid | 20–21 |
| Veranstaltungen | 22–24 |
| Bibelgespräch | 25 |
| Wünsche für ein Schulkind | 26 |
| Rückblick | 27–29 |
| Mitmachangebote | 30 |
| Kontakte und Adressen | 31 |
| Fahrt nach Eisenach | 32 |



**Impressum:**

Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen, Lengemannsau, Bubenrode und Mörshausen

**Herausgegeben** im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Sipperhausen

**Redaktion:** Renate Entzeroth, Dr. Elke Kollischan, Sigrid Merz, Gudrun Ostheim, Susanne und Thomas Weingarten

**V.i.S.d.P.:** Thomas Weingarten, Felsberger Str. 18, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.:(0 56 62) 6104, e-Mail: thomas.weingarten@web.de

**Druck:** WaKi-Druck Hilgershausen, Tel.:(05662) 931802

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 08. August 2016




| | | |
|---|---|---|
| **Pfarramt Sipperhausen**<br>Pfarrerin Gudrun Ostheim<br>Berndshäuser Straße 1<br>34323 Malsfeld-Sipperhausen | **Email:**<br>Pfarramt.Sipperhausen<br>@ekkw.de<br>Tel. (0 56 85) 6 6 7 | **Homepage:**<br>Kirchenkreis-Fritzlar-Homberg.de |
| **Predigtbeauftragte** | Pfarrerin<br>Gundula Kühneweg | Tel.: (0 56 81) 93 05 90 |
| **Prädikantinnen** | Heike Lesch<br>Sabine Bücker | Tel.: (0 56 61) 20 75<br>Tel.: (0 56 62) 13 31 |
| **Lektorin** | | |
| Mosheim | Heike Emmeluth | Tel.: (0 56 62) 54 19 |
| **Kirchenmusik** | | |
| Orgel | Margret Wenderoth<br>Klaus Fabian<br>Uwe Range | Tel.: (0 56 62) 20 78<br>Tel.: (0 56 81) 20 15<br>Tel.: (0 56 62) 40 89 81 |
| Posaunenchor | Andreas Ludwig | Tel.: (0 56 61) 51 08 3 |
| Kleiner Chor | Britta Braun | Tel.: (0 56 61) 92 37 17 |
| **Kreisjugenddiakonin** | Kirsten Falinski | Tel.: (01 76) 31 21 44 66<br>oder kikihei@web.de |
| **Kirchenvorstand** | | |
| Stellv. Vorsitzender Sipperhausen<br>Vorsitzende Mörshausen | Uwe Range<br>Elke Wagner | Tel.: (0 56 62) 40 89 81<br>Tel.: (0 56 81) 32 29 |
| **Sprecherin Hombergshausen / Lengemannsau** | | |
| Sprecherin Ostheim | Isolde Ludwig | Tel.: (0 56 61) 51 08 3 |
| Sprecher Dickershausen | Ralf Arend | Tel.: (0 56 81) 4382 od. 2767 |
| Sprecherin Mosheim | Roswitha Wiegand | Tel.: (0 56 62) 14 36 |
| Sprecherin Sipperhausen/Bubenrode | Elvira Clobes | Tel.: (0 56 85) 3 27 |
| Küsterinnen / Küster | | |
| Mosheim | Sabine Bücker | Tel.: (0 56 62) 13 31 |
| Ostheim | Kirchenvorstand | Tel.: s. Schaukasten |
| Sipperhausen | Alexander Rößler | Tel.: (0 56 85) 92 25 23 |
| Mörshausen | Kirchenvorstand | Tel.: s. Schaukasten |

| Gruppe | Tag | Ansprechpartner | Telefon-Nr. |
|---|---|---|---|
| **Angebote für Kinder** | | | |
| Kindergottesdienst für das gesamte Kirchspiel | Sonntags, ab 10.30 Uhr DGH Mosheim | Jutta Lampe<br>Gudrun Bosbach | 05681 / 608287<br>05662 / 4922 |
| KU 3 Gruppe (Jan.-Juli) | Donnerstags, ab 17 Uhr | Gudrun Ostheim<br>Dr. Elke Kollischan | 05685 / 667<br>05662 / 8879690<br>0173/3107372 |
| KU Zwischengruppen | Bes. Veranstaltungen | Renate Entzeroth | 05661 / 3517 |
| **Angebote für Jugendliche** | | | |
| Hauptkonfirmanden | Dienstags, ab 16: 15Uhr | Gudrun Ostheim | 05685 / 667 |
| Fit for Kids u. a. | Wer Angebote für Jugendliche sucht und an Jugendfreizeiten teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei: | Kreisjugenddiakonin Kirsten Falinski vom Kirchenkreis Fritzlar-Homberg | 0176/31214466 oder kikihei@web.de |
| **Angebote für Erwachsene** | | | |
| Gemeindecafé | Monatlich Donnerstags, ab 14.30 Uhr | Gudrun Ostheim | 05685 / 667 |
| Elternschule des Glaubens | Termine nach Vereinbarung | Gudrun Ostheim<br>Jutta Salzmann | 05685 / 667<br>05685 / 1792 |
| Bibelgespräch Mosheim /Bibel entdecken— Glauben teilen | Vierzehntägig Mittwochs, 19.30 Uhr DGH Mosheim | Klaus Tümmler<br>Gudrun Ostheim | 05662 / 1025<br>05685 / 667 |
| **Kirchenmusikalische Angebote** | | | |
| Posaunenchor | Donnerstags, 20.00 Uhr | Andreas Ludwig | 05661 / 51083 |
| Kleiner Chor Ostheim | Montags, 20.00 Uhr | Britta Braun | 05661 / 923717 |
| **Besuchsdienst** | | Gudrun Ostheim u. a. | 05685 / 667 |
| **Öffentlichkeitsausschuss** | Thomas und | Susanne Weingarten<br>Uwe Range<br>Dr. Elke Kollischan<br>Renate Entzeroth<br>Sigrid Merz<br>Gudrun Ostheim | 05662 / 6104<br>05662 / 40 89 81<br>05662 / 8879690<br>05661 / 35 17<br>05685 / 922166<br>05685 / 6 67 |



Garten oder nicht Garten, das ist hier die Frage. Und mit Garten meine ich „Grabegarten" - das Stück Erde, auf dem noch wächst, was Menschen zum Essen brauchen: Salat, Radieschen, Lauch, Kohlrabi, Feldsalat oder Erdbeeren. Diese Gattung Garten ist längst flächendeckend dem Rasen gewichen, der sich mit lautem Mäher leicht mähen lässt.

Also Garten oder nicht Garten, ausstellen oder liegen lassen, einsäen mit Gras oder doch lieber was Sinnvolles wie Kartoffeln oder Bohnen in die Erde legen.
Jedes Jahr im April frage ich mich und entscheide: liegenlassen! Keine Zeit, keine Lust, kein Saatgut, - um dann Anfang Mai, meine Entscheidung zu revidieren und das kleine Stückchen Land doch zu bestücken mit Saat aus dem Tütchen, ein paar gekeimten Kartoffeln aus dem Keller und der treuen Hilfe unserer Nachbarin. So auch in diesem Jahr. Mein Blick fiel auf die geernteten Bohnen aus dem letzten Jahr. Sie waren hart geworden und ich hatte beschlossen, sie reif werden zu lassen. So lagen sie in weißer Bohnenschale noch unversehrt im Keller und kamen an einem warmen Maientag kurzfristig ans Tageslicht. Schalen geöffnet, Bohnen in die Schüssel, ab in den Garten und umgehend in die Erde.

Immer 4 bis 5 Stück auf eine Stelle. So wurde alles fast alles, was noch brach lag, mit Bohnen versehen. Wer soll die alle ernten, wenn die alle keimen, wachsen und Frucht tragen? Der Pfarrgarten gehört allen, dachte ich. Also das ist die Lösung. Alle, die in diesem Sommer Bohnen brauchen

für Salat oder Suppe, die können - vorsichtig natürlich (Bohnenstöcke sitzen locker), Bohnen ernten und pflücken, so oft sie wollen, dass alles Abnehmer findet. Und wenn einer dich fragt, wo fährst du hin, dann kannst du sagen: „Nach Sipperhausen, zum Bohnenpflücken!"
Wem das Bücken schwer fällt oder wer keinen Bohnensalat mag, der kann sich bei Gelegenheit eine Handvoll roter Bohnen mitnehmen von der Ernte aus dem letzten Jahr und sie in seine linke Hosentasche stecken, um dann genau das zu machen, was in der Geschichte von den Glücksbohnen erzählt wird:

Von einem alten Herrn wird berichtet, er steckte jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes erlebt, wenn ihm etwas Freude bereitet oder er einen Glücksmoment empfunden habe, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und gab sie in die rechte.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 3

Am Anfang kam das nicht so oft vor. Aber von Tag zu Tag wurden es mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten.

Der Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dachfirst, das Lachen seiner Kinder, das nette Gespräch mit einem Nachbarn – immer wanderte eine Bohne von der linken in die rechte Tasche.

Bevor er am Abend zu Bett ging, zählte er die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Und bei jeder Bohne konnte er sich an das positive Erlebnis erinnern. Zufrieden und glücklich schlief er ein – auch wenn er nur eine Bohne in seiner rechten Hosentasche hatte."

So fänden auch jene Bohnen eine gute Aufgabe, die noch vom vergangenen Jahr als Saatbohnen übrig geblieben sind. Sie könnten den Blick auf das Schöne und Gute lenken, was wir nicht selten gedankenlos und selbstverständlich hinnehmen. Auf die kleinen Glücksmomente, die wir sonst nicht wahrnehmen.

In diesem Sinne uns allen eine gute Bohnenernte.

*Ihre Pfarrerin*

*Gudrun Ostheim*

PS.:

Und während ich diese Zeilen hurtig schreibe, keimen die Bohnen im Garten beständig, aller Befürchtungen zum Trotz. Denn nachdem die Bohnen gelegt und der Salat gesät war an jenem Freitag vor Pfingsten, kam just in diesem Augenblick ein lauer Mairegen wie man ihn sich wünscht. Ich jubelte und dachte, ich hab doch einen guten Draht nach oben und der liebe Gott gleicht aus, was ich versäumt und verfehlt habe.

Kaum ausgesprochen und gedacht, kam eine Stunde später ein heftiger Gewitterregen mit Hagel- und Graupelschauer und das frische Gartenland glich einer glattgezogenen Betondecke. „O weh", dachte ich, „das gibt doch nichts". Aber die Natur ist stark und lehrt mich eines Besseren. Die Bohnen gehen auf und schaffen es vermutlich doch, bis Anfang Juni in Reihen zu stehen.

Wäre noch abzuwarten, was die Schnecken so machen und andere Krankheiten, die noch kommen können. Bitten wir um eine gute Ernte und freuen wir uns auf viele schöne Begegnungen im Sommer und am Bohnenbeet!



**Bericht aus Klitsche**

Am Wochenende nach Pfingsten war die Gemeindefahrt nach Klitsche angesagt. Kaum Hain´s Silberne Hochzeit überstanden und Keim´s schönes großes Gartenfest zurückgebaut, begaben sich 40 Personen mit Bus und Auto auf die Fahrt zur Partnergemeinde ins Kirchspiel Nitzahn-Stremme. Eine gut durchmischte und ziemlich junge, neue Truppe nahm die spannende Frage in Kauf: Wo komme ich hin? Wer nimmt mich auf? Wohn` ich im Keller oder schlafe ich im Ehebett der Gastgeber? Was kriege ich zu essen? Werde ich satt? Kann ich die Menschen verstehen und werden die mich mögen? -

Es fand ein Jeder und eine Jede ein Bett und konnte am nächsten Tag von der ersten Nacht im fremden oder bereits vertrauten Haus erzählen. Der Weg führte an diesem Samstagmorgen nach Potsdam.

Herrliches Sommerwetter, der Park Sans Souci, die Fußgängerzone und die Nikolaikirche - Pizza, Spargel, Eis, Socken bei H&M und alles, was man so braucht, wenn man auf Reisen ist.

Gute Laune, lustige Gespräche und dann auf´s große Schiff zur Schlösserrundfahrt rund um Potsdam.

Was für eine Stadt, was für ein Reichtum an Parks und Villen in Preußens Gloria. Es war beeindruckend schön. Man wäre gerne da geblieben und hätte sich bei Günter Jauch und anderen netten Leuten auf lange Zeit eingemietet. So zu wohnen und zu leben ist auch ein Privileg. Wir entschieden uns für Rückfahrt mit Gastfamilie und ruhten uns am Abend in Haus und Garten unserer Gastgeber aus, während die für uns grillten und sorgten auf´s Feinste.

Am Sonntagmorgen erklang festliche Bläsermusik in der Schlagenthiner Kirche mit Schlag-

zeug und dem Hit des Tages „I will follow him". Besser geht nicht! Kompliment dem jungen Chor der Partnerkirchengemeinde!

Nach dem Gottesdienst wartete schon der

Schlagenthiner Kirchgarten auf uns mit Sonne, Zelt und Bänken, reich gedeckten Tischen und unendlich vielen Köstlichkeiten. Hungrig musste keiner bleiben. Umso schwerer fiel die Trennung.

So ging´s auf den Heimweg mit dem Versprechen: Nächstes Jahr kommt ihr zu uns. Und dann geht´s in den Bergpark Wilhelmshöhe und zum Weltkulturerbe „Herkules".

Wir freuen uns und sagen:

***„Danke Klitsche".***

Pfrin. G. Ostheim, Anton Weber, Dominik Wagner, Alexandra Streich, Nele Ackermann, Christin Reinhardt, Jonas Lauterbach, Max Heimel, Sebastian Stingl, Konfirmandenbegleiterin Dr. E. Kollischan

Unter dem Apfelbaum sitzen zwei Frauen und freuen sich Sie lesen in dem Kalender mit den ansprechenden Bildern und Texten.

Die Konfirmanden 2016 haben die beiden beglückt und beschenkt.

Danke für die guten Worte, Wünsche, Blüten und Früchte.

Es war eine „gute Zeit" mit Euch.

*Eure E. Kollischan und G. Ostheim*

Konfirmanden 2016/2017

Weltgebetstag in Mörshausen

Kinderweltgebetstag in Sipperhausen

# *Wünsche für ein Schulkind*

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe, dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlernst, dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!

TINA WILLMS

Grafik: GEP

Foto: Lehmann

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

Exodus 33,19

# GOTT IST IMMER BEI MIR

Gott ist nicht zu fassen. Mose muss das erleben. Er wünscht sich so sehr, Gott sehen, berühren zu dürfen, wenigstens den Zipfel seines Gewandes, aber nein, Gott entzieht sich solchem menschlichen Begehren. Er nennt allerdings seinen Namen. Gottes Name ist Programm: Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. Mose hält sein Ansinnen für eine berechtigte Forderung. Er hat schließlich eine besondere Beziehung zu Gott, hat die Gebote ausgehändigt bekommen, den Auftrag, das Volk trotz aller Widrigkeiten ins Gelobte Land zu führen. Mose hat sein Leben in den Dienst Gottes gestellt. Jetzt will er die Früchte seiner Arbeit ernten.

Gott antwortet nicht verärgert auf diese Anmaßung. Die Bibel erzählt ein wunderschönes Bild: Gott erklärt Mose, dass es einen Platz bei ihm gibt. Wenn Gott nun an diesem Felsspalt vorübergeht, wird er seine Hand über Mose halten, bis er vorbeigegangen ist. Dann erst darf er hinter Gott hersehen. Denn das Angesicht Gottes kann kein lebender Mensch sehen.

Ich kenne das, und Sie vielleicht auch, erst hinterher habe ich bemerkt, dass Gott bei mir war, unsichtbar. Unfassbar – unbegreiflich, nicht einklagbar oder berechenbar, eben Gnade und Erbarmen ohne meinen Einfluss. Das irritiert oft. Habe ich nicht irgendwie Anspruch auf Gottes Schutz, zähle ich nicht zu seinen Kindern, kann ich nicht erwarten, dass er mir hilft?

Gott ist nicht zu fassen, nicht einmal ganz zu erfassen, nur zu glauben.

CARMEN JÄGER

Für das Volk Israel und für die Christen gibt es **nur einen Gott,** schreibt die Bibel („Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein." (5. Mose 6,4).

Grafik: caepsele

Insgesamt besteht die Bibel aus 66 **Einzelbüchern** – 39 im Alten und 27 im Neuen Testament.

Grafik: caepsele

Das Buch der Psalmen enthält 150 Gebete (Psalmen) und insgesamt 43743 Wörter. Damit ist es das längste Buch der Bibel.

Grafik: caepsele

Drei Tage lang soll der Prophet Jona **im Bauch eines gigantischen Fisches** überlebt haben. Jona hatte von Gott den Auftrag bekommen, in die Stadt Ninive zu reisen – aber nahm ein Schiff in die entgegengesetzte Richtung. Als ein Sturm aufkam, warf man ihn über Bord, und der Fisch verschluckte ihn. Nach drei Tagen spuckte er Jona glücklicherweise in Ufernähe wieder aus. Drei Tage sind es auch, die **Jesus im Grab** lag, bevor er aufersand.



| **Mosheim Sipperhsn.** | **Bibelgespräch Bibel entdecken – Glauben teilen** | **Dienstag bzw. Mittwoch 19:30 Uhr DGH Mosheim** |
|---|---|---|
| | **Persönlichkeiten der Bibel** | |
| 08.06.2016 Mittwoch | Der Radikale - Johannes der Täufer Ruf zur Unruhe | Gudrun Ostheim |
| 22.06.2016 Mittwoch | Der Heimatlose - Mose - Schafhirte - Prophet und Führer | Gudrun Ostheim |
| 06.07.2016 Mittwoch | Jakob und Esau - Rangelei im Mutterleib | Gudrun Ostheim |
| 19.07.2016 Dienstag | Lukas - der Jesus-Erzähler, der erste christliche Historiker | Thomas Jeising |
| 02.08.2016 Dienstag | Tamar - Die Macht der Frau | Thomas Jeising |
| 16.08.2016 Dienstag | Petrus - Der Jünger mit vielen Schwächen | Thomas Jeising |
| 31.08.2016 Mittwoch | Bileam - der konfuse Prophet | Gudrun Ostheim |

## Herzlichen Dank

- allen Kuchenspendern vom Himmelfahrtstag 2016
- der Freiwilligen Feuerwehr für die Vorbereitung und Durchführung des Beisammenseins an der Grillhütte
- dem Heimatverein Mosheim und den Waldinteressenten für die Bereitstellung der Bestuhlung am Spitzenberg

## Hauptkonfirmanden

**Unterricht im Gemeindehaus Sipperhausen**

Dienstags: 16:15 Uhr bis 17:45 Uhr

**Konfi-Cup:** **Dienstag, 12. Juli 2016**

**Schülerprojekttag und Konfirmandentag**

**„Viva la Reformation - Eine bunte Welt"**

**16. und 17. September 2016 in der Reformationsstadt Homberg/Efze**

---

## KU 3 Kinder

**Unterricht im Gemeindehaus Sipperhausen**

Donnerstags: 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Jan. bis Juli)

**KU 3 Abschlussgottesdienst** **10. Juli 2016, Kirche Mosheim**

Alle interessierten KU 3-Eltern sind herzlich eingeladen für Montag, den 13.06.2016 um 18:00 Uhr ins Gemeindehaus.
Themen: - Vorbereitung des Abschlussgottesdienstes
- Vorbereitung der letzten Unterrichtseinheiten

---

## Kindergottesdienst **für alle Orte im Kirchspiel**

Sonntags: 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
im DGH Mosheim / Gemeindehaus Sipp.

Alle Kigo-Mitarbeiter treffen sich am **04.07.2016 von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Gemeindehaus Sipperhausen, um mit Kreisjugenddiakonin Kirsten Falinski die **Kinderbibelwoche** vom 25. bis 30.10.2016 vorzubereiten.

**Zwei Teile hat die Bibel:** Das Alte Testament (der Teil vor Jesus) und das Neue Testament (Der Teil mit Jesus und danach).

Grafik: caepsele

In diesem Jahr veröffentlichte **Martin Luther** zum ersten Mal seine gesamte deutsche Übersetzung der Bibel.

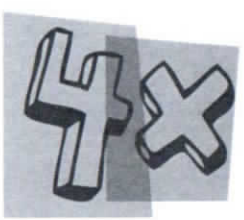
Grafik: caepsele

6+1=7
=SABBATH

**An sechs Tagen soll Gott die Welt geschaffen haben,** schreibt die Bibel (1. Mose 1). Am siebten Tag war Gott zufrieden und erschöpft. Er ruhte sich aus - so entstand der Sabbat. Aus dem wiederum machten die Christen später den Sonntag.

Grafik: caepsele

Vier Mal wird das Leben Jesu in der Bibel erzählt. Die vier Bücher heißen **„Evangelien"**, und sie werden nach den vermuteten Verfassern benannt: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Es gibt noch weitere solcher Evangelien, aber die schafften es nicht in die Bibel.



Grafik: caepsele

Die **Zehn Gebote** kommen zwei Mal in der Bibel vor (2. Mose 20,2-17 und 5. Mose 5,6-21). Im Alten Testament gibt es noch viel mehr Regeln und Gesetze: Insgesamt sind es 613.

Grafik: caepsele

## Was passiert in der Kirche? A…Z

Y

wie

YASEMIN

Aus:
Petra Bahr: **Das Krokodil unterm Kirchturm**
Was passiert in der Kirche? A…Z
edition chrismon

„Kann ich Yasemin in die Kirche mitbringen?", fragt Flo. „Sie ist meine beste Freundin. Sie sieht wie Maria aus." Flo zeigt auf das große Bild über dem Altar. Darauf ist eine junge Frau mit langem Kleid und Kopftuch zu sehen. „Natürlich kannst du sie mitbringen", sagt Richard. „Vielleicht darfst du sie auch in ihre Kirche begleiten. Die Muslime haben ja eigene Häuser für Gott." „Weiß ich doch. Yasemin geht manchmal mit ihrem Papa in die Moschee. Da darf man auf Socken laufen. Überall liegen Teppiche. Was sie in der Moschee macht, weiß ich aber nicht." Flo kräuselt ihre Nase. Das macht sie, wenn sie nachdenken muss. „Ich auch nicht", gibt Richard zu. „Wir fragen sie einfach."



## TERMINE ZUM VORMERKEN

| | |
|---|---|
| **Sonntag, 12.06.2016** | **Waldfest in Mosheim** |
| **Sonntag, 03.07.2016** | **Einführungsgottesdienst von Prädikantin Debes in der Kirche in Harle um 10.00 Uhr** |
| **Sonntag, 03.07.2016** | **Gottesdienst am Spitzenberg um 18.00 Uhr** |
| **Sonntag, 10.07.2016** | **Abschlussgottesdienst für die KU 3 Kinder in der Kirche in Mosheim** |
| **Dienstag, 12.07.2016** | **Konfi-Cup** |
| **Donnerstag, 14.07.2016** | **Kindergartenentlassungsfest in der Kirche in Sipperhausen** |
| **Samstag, 27. 08.2016** | **Fahrt zur Wartburg nach Eisenach** |

---

**Vertretung für Frau Pfrin. Ostheim während ihres Urlaubs vom 18.07.2016 bis 03.08.2016**
**Pfarrer Reinhardt, Malsfeld, Tel. 05661 2174**

**Aussegnungen nehmen die Prädikantinnen Bücker und Lesch vor.**

## Gemeindecafé
## - EINMAL ANDERS -

**MITTWOCH, 22. Juni 2016, 15.00 Uhr**

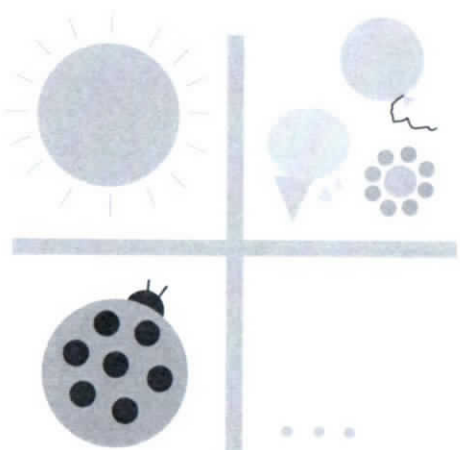
Wir wollen gemeinsam Kaffee trinken im Café Sonneck in Rengshausen
Anmeldungen nehmen die Kirchenvorsteher und Kirchenältesten in den einzelnen Orten entgegen, die auch die Fahrgemeinschaften organisieren.

**Anmeldefrist: Dienstag, 21. Juni 2016**

**FREITAG, 08. Juli 2016, 16.00 Uhr**

Vor der Sommerpause findet das alljährliche Grillfest am Kirchplatz in Mörshausen statt.

Für die Vorbereitung und Durchführung haben sich die Frauen und Männer aus Mörshausen bereit erklärt.



**Die Gemeindebriefredaktion wünscht allen Lesern**

*„schöne Ferien"*

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst. Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kommen. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!" Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!", denken die Kinder.

**Welcher Vogel war Noahs Kundschafter nach der Sintflut und fand Land?**
- ein Spatz
- eine Taube
- ein Storch

**Was hat Joseph dem Pharao vorausgesagt?**
- sieben fette und sieben magere Jahre
- einen Sack Gold
- 12 Söhne

**Auf welchem Tier ritt Bileam?**
- auf einer Schnecke
- auf einem Kamel
- auf einem Esel

**Womit hat David den Riesen Goliath besiegt?**
- mit Pfeil und Bogen
- mit einer Steinschleuder
- mit einer Wasserpistole

**Gegen was hat Jakob seinem älteren Bruder Esau das Erstgeborenenrecht abgeluchst?**
- gegen einen Teller Linsen
- gegen eine Tüte Gummibärchen
- gegen eine Schokotorte

Auflösung: Taube, 7 fette und 7 magere Jahre, Esel, Steinschleuder, Teller Linsen

**Mehr von Benjamin ...**
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Foto: Lehmann

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

Markus 9,50

# WIR SIND BLOSS MENSCHEN

„Allzeit bereit!" – „Ein Christ ist immer im Dienst!" Die Ansprüche, die sich an „Gottes Bodenpersonal" stellen, sind oft uferlos. Realistisch betrachtet sind auch Pastorinnen und Jugendreferenten, Küster und Gemeindesekretärinnen „bloß Menschen".

Gut, wenn sie sich das selbst eingestehen können. Und schön, wenn es ihnen gelingt, als „gerechtfertigte Sünder" manch verpasste Gelegenheit doch noch zu nutzen. Dazu drei Szenen aus dem Gemeindealltag:

1. Gut vorbereitet betritt der Prediger am Sonntag die Kanzel. Der Heilige Geist, so der Seelsorger, ist wie ein angenehmer Sommerwind, der weht, wo er will. Deshalb soll sich die Gemeinde für das überraschende Wirken von Gottes Geist immer offen halten.

2. Am Nachmittag macht der gewissenhafte Seelsorger noch einen Geburtstagsbesuch bei einer 80-jährigen Dame. Er überbringt ihr die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde. Doch als ihn die Jubilarin um eine kleine Andacht bittet, muss er passen. Darauf hat er sich nicht vorbereitet. Enttäuschte Gesichter.

3. Bei Geburtstagskaffee und -kuchen sammelt sich der Seelsorger. Mit dem Rückenwind des Koffeins stößt er auf den Geburtstag der Jubilarin an. Für ihr neues Lebensjahr wünscht er ihr geistige Beweglichkeit. Denn – so schmunzelt er – man kann im Voraus nur selten wissen, woher der Lebenswind gerade weht und welche Aufgaben sich einem stellen. Die Geburtstagsgemeinde hört aufmerksam zu.

REINHARD ELLSEL



## Goldene Hochzeit feierten:

05.02.2016 **Irene und Heinz Hofmeier** aus Dickerhausen

02.04.2016 **Helga und Hans Heinrich Klapp** aus Sipperhausen
*„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe; diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen"*
1. Korinther 13, 13

## Silberne Hochzeit feierten:

15.05.2016 **Irene und Kurt Hain** aus Mosheim
*„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen"*
Psalm 36, 6

16.05.2016 **Lydia und Helmut Keim** aus Ostheim
1. Korinther 13, 13

## Gnadenhochzeit feierten:

21.05.2016 **Hildegard und Heinz Ludwig** aus Ostheim

## Getauft wurden:

Ostermontag 28.03.2016 **Hannes Fischer** in der Kirche Ostheim
Jesus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben"
Johannes 8, 12

Weißer Sonntag 03.04.2016 **Leon Höhle** in der Kirche Ostheim
Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe"
2. Mose 23, 20

Sonntag Jubilate 17.04.2016 **Lemmy Gerd Schmelz** aus Helmshausen in der Kirche Mosheim
1. Korinther 13, 13

## Beerdigt wurden:

03.12.2015 **Irmgard Dorothea Elisabeth Latza geb. Grede**
aus Sipperhausen
* 25.06.1931 † 28.11.2015
*„Denn wir wissen: wenn unser irdisches Haus abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel"*
2. Korinther 5, 1

21.12.2015 **Horst Umbach** aus Dickershausen
* 09.04.1954 † 04.12.2015
*„Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?"*
Psalm 27, 1

04.03.2016 **Jana Susanna Apel** aus Mosheim
* 10.02.2016 † 14.02.2016
1. Korinther 13, 13
*Du kamst, du gingst mit leiser Spur,*
*ein flücht'ger Gast im Erdenland;*
*Woher? Wohin?*
*Wir wissen nur: Aus Gottes Hand in Gottes Hand.*
Johann Ludwig Uhland

18.03.2016 **Traudi Freund geb. Brandt** aus Ostheim
* 17.08.1933 † 11.03.2016
*„Zu Ende gewebt hab ich mein Leben wie ein Weber; er schneidet mich ab vom Faden"*
Jesaja 38, 12 b

20.04.2016 **Horst Witzel** aus Ostheim
* 01.03.1940 † zwischen dem 14. und 15.04.2016
*„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen"*
Galater 6, 4



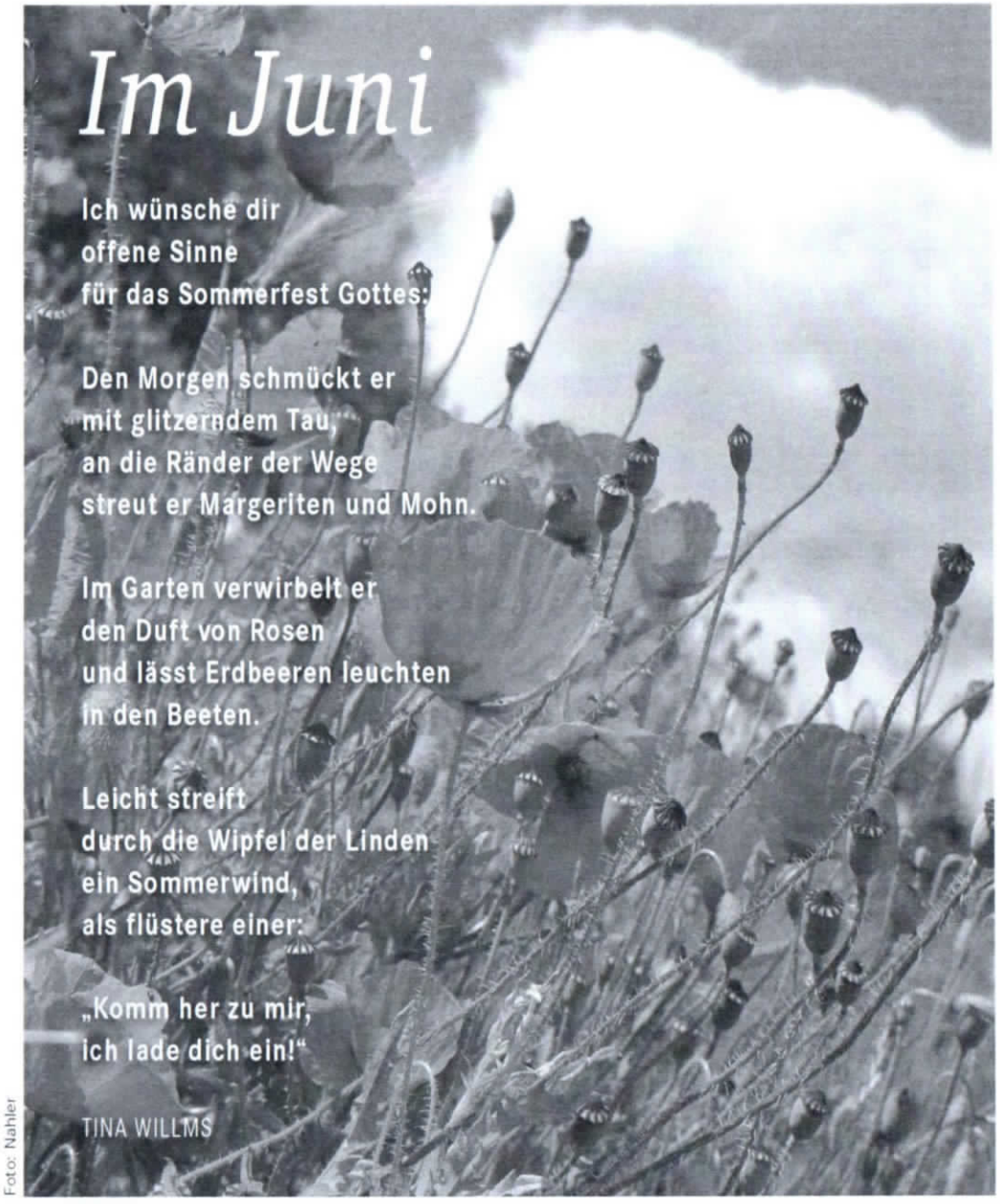



Foto: Nahler

| | Sipperhausen | Ostheim | Mosheim |
|---|---|---|---|
| **12.06.**<br>3. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | | 19:00 | 10:45<br>zum Waldfest<br>mit Chor aus Grifte |
| **19.06.**<br>4. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | 09:30 | die Kirche in Ostheim<br><br>ist **wegen Baumaßnahme geschlossen**<br><br>Fahrdienstangebot zum Gottesdienst im Nachbarort (Uhrzeit fettgedruckt)<br><br>Treffpunkt: Kirche Ostheim 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn | |
| **25.06.**<br>Samstag | | | |
| **26.06.**<br>5. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | 10:45 (O)<br>mit hlg. Taufe<br>Leopold Böttcher | | **09:30 (Bü)** |
| **03.07.**<br>6. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | 18:00<br>GD am Spitzenberg | | Gottesdienst z |
| **10.07.**<br>7. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | | | **10:45**<br>**Verabschiedung der KU 3-Kinder mit hlg. Abendmahl** |
| **14.07.**<br>Donnerstag | 9:00<br>Kindergarten-Entlassungsfest | | |
| **17.07.**<br>8. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | **10:45** | | 09:30 |
| **24.07.**<br>9. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | 09:30 | | 10:45 |
| **31.07.**<br>10. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | **19:00** | | |
| **07.08.**<br>11. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | 10:45 (E) | | 09:30 (E) |
| **14.08.**<br>12. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | | | **09:30** |



| | | | |
|---|---|---|---|
| **... in Dickershausen** | | | |
| Hans Dieter Thomas | am | 4. Jun. 16 | 73 Jahre |
| Ursula Spohr | am | 23. Jun. 16 | 88 Jahre |
| Toni Frommann | am | 25. Jun. 16 | 86 Jahre |
| Brigitte Duvel | am | 29. Jun. 16 | 76 Jahre |
| Friedrich Metz | am | 8. Jul. 16 | 82 Jahre |
| Berta Rensch | am | 10. Jul. 16 | 86 Jahre |
| Hans-Joachim Simon | am | 10. Jul. 16 | 74 Jahre |
| Erika Botte | am | 12. Jul. 16 | 77 Jahre |
| Rosemarie Zaloha | am | 23. Jul. 16 | 87 Jahre |
| Friedrich Mosebach | am | 10. Aug. 16 | 88 Jahre |
| Anneli Simon | am | 17. Aug. 16 | 70 Jahre |
| Robert Fennel | am | 23. Aug. 16 | 72 Jahre |
| Wolfgang Wagner | am | 31. Aug. 16 | 71 Jahre |
| **... in Mosheim** | | | |
| Erna Nipkow | am | 2. Jun. 16 | 75 Jahre |
| Christine Eiffert | am | 7. Jun. 16 | 93 Jahre |
| Hans Trieschmann | am | 7. Jun. 16 | 70 Jahre |
| Hartmut Tonn | am | 19. Jun. 16 | 70 Jahre |
| Elsa Schopp | am | 2. Jul. 16 | 83 Jahre |
| Martha Hocke | am | 3. Jul. 16 | 77 Jahre |
| Heinz Dieter Dithmar | am | 8. Jul. 16 | 70 Jahre |
| Georg Rose | am | 10. Jul. 16 | 86 Jahre |
| Ernst-August Trieschmann | am | 14. Jul. 16 | 86 Jahre |
| Lothar Pfannkuche | am | 17. Jul. 16 | 73 Jahre |
| Lutz Lobert | am | 23. Jul. 16 | 72 Jahre |
| Karin Rose | am | 26. Jul. 16 | 70 Jahre |
| Helmut Weingarten | am | 3. Aug. 16 | 86 Jahre |
| Dorothea Wiegand | am | 6. Aug. 16 | 93 Jahre |
| Anni Weingarten | am | 19. Aug. 16 | 83 Jahre |
| Gunter Boswald | am | 26. Aug. 16 | 76 Jahre |
| **... in Morshausen** | | | |
| Dina Nitsche | am | 20. Jun. 16 | 91 Jahre |
| Wolfgang Pietruschka | am | 21. Jun. 16 | 72 Jahre |
| Rose Siemon | am | 29. Jul. 16 | 86 Jahre |
| Jorg-Rainer Kalinka | am | 15. Aug. 16 | 72 Jahre |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **... in Ostheim** | | | |
| Erna Gille | am | 2. Jun. 16 | 73 Jahre |
| Margot Kehr | am | 26. Jun. 16 | 75 Jahre |
| Heinz Schade | am | 2. Jul. 16 | 80 Jahre |
| Johannes Otto | am | 5. Jul. 16 | 80 Jahre |
| Wolfgang Helferich | am | 15. Jul. 16 | 70 Jahre |
| Heinz Ludwig | am | 1. Aug. 16 | 92 Jahre |
| Johannes Seifert | am | 3. Aug. 16 | 84 Jahre |
| Elisabeth Heller | am | 7. Aug. 16 | 79 Jahre |
| Anna-Ida Schinz | am | 12. Aug. 16 | 75 Jahre |
| Erika Steinbach | am | 18. Aug. 16 | 71 Jahre |
| Ingeborg Braun | am | 22. Aug. 16 | 70 Jahre |
| Ludwig Dittmar | am | 27. Aug. 16 | 87 Jahre |
| **... in Sipperhausen** | | | |
| Hans Heinrich Klapp | am | 6. Jun. 16 | 79 Jahre |
| Norbert Umbach | am | 10. Jun. 16 | 72 Jahre |
| Annastasia Schmidt | am | 10. Jun. 16 | 82 Jahre |
| Gottlob Hocke | am | 13. Jun. 16 | 80 Jahre |
| Ruth Mattern | am | 14. Jun. 16 | 90 Jahre |
| Traute Hinkelbein | am | 3. Jul. 16 | 81 Jahre |
| Hans-Heini Fink | am | 20. Jul. 16 | 76 Jahre |
| Helga Metelko | am | 25. Jul. 16 | 70 Jahre |
| Reinhold Woicichowski | am | 28. Aug. 16 | 74 Jahre |
| **... in Lengemannsau** | | | |
| Karl Heinz Pfaff | am | 6. Jun. 16 | 85 Jahre |
| Mimmi Pfaff | am | 5. Jul. 16 | 84 Jahre |
| Heinz Moog | am | 13. Aug. 16 | 88 Jahre |
| **... in Hombergshausen** | | | |
| Hans-Jochen Gille | am | 9. Jun. 16 | 72 Jahre |
| Ludwig Wettlaufer | am | 27. Jul. 16 | 73 Jahre |
| Mathilde Klippert | am | 22. Aug. 16 | 85 Jahre |
| Horst Gille | am | 31. Aug. 16 | 75 Jahre |

| Hombergshausen | Mörshausen | Liturg/in | Kollekte |
|---|---|---|---|
| | 18:00 | Ostheim | Projekte Ökumenedezernat |
| 10:45 | | Wenck | eigene Gemeinde |
| | 14:00 Uhr<br>Trauung<br>Olga u. Christian Schmuck | **Ostheim** | **eigene Gemeinde** |
| | | Ostheim<br>Bücker | EKD-Kollekte<br>Nachbarschaft stärken |
| 10:00 Uhr Kirche Harle<br>ur Vorstellung von Prädikantin Iris Debes | | GD-Team | Kollekte<br>Kirchenkreis |
| | 09:30 | Ostheim | eigene Gemeinde |
| | | **Ostheim** | **für das Patenkind** |
| | | Ostheim | Unterstützung der Arbeit<br>der Bahnhofsmission |
| | | Lesch | eigene Gemeinde |
| | 18:00 | Bücker | eigene Gemeinde |
| 18:00 (O) | | Emmeluth<br>Ostheim | EKD-Kollekte<br>Reformationsjubiläum<br>in Wittenberg 2017 |
| | 10:45 | Ostheim | eigene Gemeinde |

| | Sipperhausen | Ostheim | Mosheim | Hombergshausen | Mörshausen | Liturg/in | Kollekte |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **20.08.**<br>Samstag | | die Kirche in Ostheim<br><br>ist **wegen Baumaßnahme geschlossen**<br><br>Fahrdienstangebot zum Gottesdienst im Nachbarort (Uhrzeit fettgedruckt)<br><br>Treffpunkt: Kirche Ostheim 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn | **10:30**<br>**Goldene Hochzeit**<br>**Erika und Helmut Steinbach** | | | Ostheim | eigene Gemeinde |
| **21.08.**<br>13. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | 09:30 | | 10:45 | | | Ostheim | Diak. Aufgaben im Sprengel |
| **28.08.**<br>14. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | 10:30 (O)<br>Diam. Hochzeit<br>Margarete u. Heinz Hartung | | **10:45 (L)** | | 09:30 (L) | Lesch<br>Ostheim | eigene Gemeinde |
| **03.09.**<br>Sanstag | | | 10:30<br>Goldene Hochzeit<br>Karin und Karl Röse<br>11:30<br>mit hlg. Taufe Ludwig-Jakob Rehm und Trauung Stefan und Marie-Elisabeth Rehm | | | Ostheim | eigene Gemeinde |
| **04.09**<br>15. So. n. Trinitatis<br>lit. Farbe: grün | 10:45 (O) | | | 09:30 (O) | | Ostheim<br>Bücker / Emmeluth | eigene Gemeinde |

**Kirche in der Natur**

Es ist Juni. Die Wälder und Felder sind grün. Es zieht die Menschen in die Natur. Und wie in jedem zweiten Jahr feiern wir einen Gottesdienst im Wald. Wir auf dem Land haben keine Kathedralen, sondern nur kleine Kirchen. Aber der Wald ist wie eine Kathedrale. Die Höhe des Raumes. Das gedämpfte Licht. Die Frische der Luft. Der Hall der Geräusche. Als Musik das Gezwitscher der Vögel. Insbesondere die Zeit früh am Morgen und gegen Abend eine fortwährende Andacht. Ein Bekannter sagte mir neulich: Ich gehe nicht so oft in die Kirche. Aber oft gehe ich in den Wald, setze mich auf einer Bank und halte inne. Das ist meine Kirche.

Waldfest in Mosheim
Mitten im Wald (Kreuzung im Kehrenberg)
am 12.Juni 2016 um 10:45 Uhr

Abendgottesdienst am Spitzenberg
am 3. Juli 2016 um 18:00 Uhr